





Zeichen der Zeit

Die Spätnachrichten im Fernsehen sind fast zu Ende. Jetzt kommt nur noch das Wetter. Wie wird es noch einmal werden? Heiter bis wolkig oder gar regnerisch? Ich merke, ich habe gar nicht richtig hingehört. So beschäftigt bin ich noch mit der Nachrichtenflut, die einmal mehr an diesem Abend über mich hereingebrochen ist.

Im Nahen Osten herrscht Krieg. Die Hamas feuert hunderte Raketen auf Israel ab. Israel verteidigt sich und nimmt Stellungen der Terrorgruppe unter Beschuss und versucht, deren unterirdisches Tunnelsystem zu zerstören. Etliche Terroristen sterben, aber auch viele Zivilisten und Soldaten.

Fast unbemerkt im Schatten dieses Konfliktes marschiert eine andere Terrortruppe namens „Islamischer Staat“ erfolgreich durch Syrien und den Nordirak. Sie erobern nach und nach Städte und wichtige strategische Ziele. Christen, Juden und andere Minderheiten werden vor die Wahl gestellt, entweder zum Islam zu konvertieren, eine Kopfsteuer zu bezahlen oder ihnen droht die Hinrichtung. Zigfach werden diese Drohungen vollzogen. Tausende und Abertausende sind auf der Flucht. Das erklärte Ziel der Terrormiliz ist „Jerusalem“. Ich habe Gänsehaut.

Doch damit nicht genug. Da ist noch die grausame Auseinandersetzung zwischen russischen Separatisten und der Ukraine. Auch dort wird geschossen. Menschen sind auf der Flucht.

Aus vielen Regionen der Erde erreichen uns erschreckende Nachrichten

Alles noch ziemlich weit weg, mag man denken. Dabei durchzuckt mich ein Gedanke. Die Krisenherde kommen immer näher. Auf den Straßen großer europäischer Städte finden gewalttätige Demonstrationen statt. Hetzparolen wie „Juden ins Gas“ oder „Zionisten sind Faschisten“ sind in Frankfurt zu hören. Mir stockt der Atem. Gehören die nicht einer unrühmlichen Vergangenheit an? Derartiges Gedankengut haben wir in unserem Land doch schon längst überwunden und aus der Geschichte gelernt. Oder doch nicht?

Was machen wir in diesen Tagen als Christen mit alledem? Um den Frieden im Nahen Osten und der Ukraine beten und uns an die Seite Israels stellen – ja, aber vorsichtig. Zu laut die Stimme zu erheben, könnte einen selbst in die Schusslinie rücken. Und das ist bei uns Christen ja noch nicht der Fall.

Tatsächlich? Anfang August sehe ich voller Bestürzung auf ARD eine Reportage des NDR unter dem Motto „Mission unter falscher Flagge“. Inhaltlich werden etliche missionarische Werke, charismatische Gemeinden und zu guter Letzt die Evangelische Allianz Deutschland durch völlig einseitige und polemische Berichterstattung diskreditiert. Anklagepunkte sind die Werte, die vertreten werden und eine vermeintliche Manipulation sowie Zwänge, in die Menschen hineingeführt

würden. Dass Christen und damit auch Werke oder Gemeinden auch mal Fehler machen, ist jedem bewusst. In der Mitte der Reportage jedoch tritt schließlich der Hauptvorwurf zu Tage: Diese Christen bauen Beziehungen auf und sind sozial aktiv – nur um den Menschen ihr Produkt „Jesus als den einzigen Retter“ zu verkaufen.

Auch Christen werden immer wieder angegriffen – beispielsweise in Reportagen im Fernsehen.

Mir wird einmal mehr bewusst: Es ist letzte Zeit. Endzeit. Wir sind mittendrin. Die Zeichen der Zeit sprechen eine deutliche Sprache. Aber wir brauchen nicht in Panik verfallen oder uns zu ängstigen. NEIN. Jesus ruft uns in Lukas 21,28 zu:

Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blickt auf und erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht.

Es mag wohl sein, dass diese Dinge uns unangenehm berühren. Aber Jesus gibt uns in diesem Vers einen Rat auf den Weg, wie wir uns verhalten sollen: Schaut nicht auf die Geschehnisse und lasst dabei den Mut sinken. Nein. Ganz im Gegenteil: Kopf hoch und die Augen in vollem Vertrauen auf den gerichtet, der alles im Blick hat - Gott allein! Er ist und bleibt der Herr. Er regiert und hält alles in seiner Hand. Auch uns. Wir dürfen uns bei IHM absolut geborgen wissen.

Kids-Alive-Freizeit The Talent Kids



Jesus fordert uns auf, weg von den Geschehnissen hin auf Gott zu blicken, der uns in Seiner Hand hält.

Dabei sind wir aufgefordert, zu ihm zu stehen. Lasst uns die Zeit, die wir noch haben, nutzen um die wichtigste Nachricht allen zu verkünden: Jesus ist der einzige Retter der Welt!

Wenn wir diese Botschaft aufweichen, um mögliche Konsequenzen zu vermeiden, stehen wir in Gefahr, unser Leben zu verlieren – auf immer und ewig! Und dies gilt nicht nur für uns, sondern auch für unsere Mitmenschen, für die wir sozial aktiv sind und denen wir helfen, weil wir sie von Herzen lieben. Wenn wir ihnen dabei verschweigen, dass nur Jesus ihnen wirklich helfen und sie erretten kann, ist das letztlich unterlassene Hilfeleistung.

Der Auftrag Gottes an uns, anderen von Jesus als dem Erretter zu erzählen, bleibt gültig.

Deshalb bleiben wir dabei: Es ist in keinem anderen Errettung zu finden außer in JESUS!
(nach Apg. 4,12)

Gott segne Euch mit Mut und Weisheit!

Euer Pastor Stefan Weise

„Ende Juni zu Beginn des Sommers sollte das Wetter doch besser sein als im herbstlichen September“, so jedenfalls die Idee der Mitarbeiter der Kids-Alive-Freizeit in diesem Jahr.

Daher wurde der Termin vor die Sommerferien gelegt und auch das Programm eher für draußen, denn für Stubenhocker konzipiert. Leider versteckte sich der Sommer hinter Regenwolken, und so waren die Open-Air-Aktivitäten sehr eingeschränkt. Ein Glück, dass das Schullandheim Hächstenbach im Westerwald genügend Raum bot, das Thema „The Talent Kids“ und alle anderen Aktivitäten ins Trockene zu bringen. Gesucht waren Talente, also Begabungen, die rund um einen Gottesdienst in unserer Gemeinde benötigt werden. So wirkten unsere Kids in verschiedenen Workshops wie beispielsweise Lobpreis, Gebet, Theater & Tanz, Dekoration und neben dem geistigen dem „leiblichen Wohl“ mit. Und als krönender Abschluss gab's dann einen Gottesdienst von Kindern für Kinder, der manchem „Erwachsenengottesdienst“ das Wasser reichen konnte.

Der Verfasser durfte kurzfristig in das Thema „Leibliches Wohl“ springen (ins kalte Wasser, um im Bild zu bleiben), hatte dennoch viel Freude an der Improvisationsfähigkeit der Teilnehmer, die engagiert die anderen Kids mit allerlei Köstlichkeiten wie Wackelpudding mit Vanillesoße, kleinen Spießchen, Salzigem und



Fruchtigem verwöhnen durften. Nur die Pumpernickel blieben liegen, denn sie waren wohl etwas zu ungewöhnlich für die kleinen Gaumen. Aber nur durch aktives Mitgestalten gewinnt man an Erfahrung, unsere Kids hoffentlich die, dass sich „Ausprobieren“ und „Mitmachen“ lohnt!

Hergen Eckoldt

Einschulungsgottesdienst **Unglück im Regen**

*oder warum es sich lohnt, auf seine Eltern
und den himmlischen Vater zu hören.*

Ob die Verantwortlichen für den Einschulungsgottesdienst die vorherrschende Wetterlage des diesjährigen Sommers schon vorausgesehen hatten? Immerhin lautete der Titel der Hauptattraktion des Gottesdienstes – dem Theaterstück – „Unglück im Regen“! Passend dazu erwartete die zahlreichen Gottesdienstbesucher am 7. September 2014 ein Bühnenbild, das aus zahlreichen Pfützen bestand. Und aus einer etwas rätselhaft aussehenden Konstruktion, die sich über und neben dem geöffneten und mit Wasser gefüllten Taufbecken befand und sicherlich bei dem einen oder anderen für Grübeleien hinsichtlich ihres Zwecks sorgte. Doch bevor dieses Geheimnis gelüftet wurde hieß es erst einmal: Selbst aktiv werden und Gott loben!



Nach einer kurzen Begrüßung aller Gottesdienstbesucher durch Wietske Ossendorf ließen uns die Royal Rangers mit einem kurzen Videobeitrag an ihren beeindruckenden Bundescamp-Erlebnissen teilhaben und Stammleiter Wolf-Georg Diefenbach lud alle Schulanfänger dazu ein, doch einmal bei den „Startern“, der jüngsten Gruppe der Royal Rangers, vorbeizuschauen.

Im Anschluss forderte Samuel die Anwesenden mit einer Lobpreiszeit auf, Gott in Liedern ihr Lob und ihre Liebe auszudrücken – mit einer Mischung aus kreativ-lustigen Kinderliedern sowie inhaltlich herausfordernden Anbetungsliedern.





Und dann spitzten alle – Kinder und Erwachsene – die Ohren und reckten gespannt die Hälse. Denn eins ist klar – wenn Christopher Kirchenmaus in der FCG zu Gast ist, wird es spannend!

Und wie dieser Sommer, so begann auch das Theaterstück mit Regen, Regen, Regen... und Christopher Kirchenmaus hatte es satt, den ganzen Tag allein mit seinen Holzklotzchen zu spielen und machte sich mit Regenbekleidung bewaffnet auf den Weg zu seiner Cousine Tine.

Diese war ebenfalls auf dem Weg nach draußen und gemeinsam sprangen nun beide Mäuse in den durch den Regen entstandenen Pfützen herum. Plötzlich brachte Tine Christopher in eine schwierige Situation: Sie wollte in den viel tieferen Pfützen nahe der



Abflussrinne hüpfen, denn mehr Wasser macht bekanntlich auch mehr Spaß. Doch dort zu spielen, hatte Christophers Mutter ihm streng verboten! Schließlich gelang es Tine, Christopher davon zu überzeugen, die Warnungen seiner Mutter zu ignorieren. Es kam, wie es kommen musste: Was zunächst sehr Spaßig im tieferen Wasser begann wurde schnell zu einer lebensbedrohlichen Katastrophe als das Wasser blitzartig stieg und die beiden Mäusekinder in die Kanalisation spülte! Platsch! – unter dem entsetzten Lachen der Zuschauer versanken die Mäuse im Wasser des Taufbeckens! Doch als wäre dieser Schrecken nicht genug gewesen, wurden Christopher und seine Cousine nun von schaurig aussehenden Kanalratten drangesaliert.

Die beiden Mäuse waren verzweifelt. Wie gut, dass Manfred Maulwurf ihnen zu Hilfe kam und den Weg aus dem unterirdischen Labyrinth zeigte! Oben angekommen mussten Tine und Christopher ihren besorgten Müttern und Christophers Oma eingestehen, dass es doch besser gewesen wäre, wenn sie auf deren Weisungen gehört hätten.

Diese Erkenntnis griff Stefan Weise dann in seiner anschließenden Predigt auf und ermutigte die Kinder, doch tatsächlich den Weisungen der Eltern zu folgen. Doch nicht nur diesen, sondern auch



den Weisungen Gottes, der so viel weiser ist als wir Menschen. Anhand des Gleichnisses von den zwei Männern, die auf Sand, bzw. auf Stein ihre Häuser errichteten, illustrierte Stefan, wie wichtig es ist, unser Leben auf Gott zu bauen und nach seinen Weisungen auszurichten.

Abschließend wurden die Einschulungskinder nach vorne gerufen. Dort erhielten sie neben einer kleinen Schultüte den Segen Gottes für den vor ihnen liegenden Lebensabschnitt.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden des Gottesdienstes, insbesondere der grandiosen Schauspieler Samuel Ossendorf; Dany, Emilia und Marie Sos; Gerry und Jutta Windler; Achim, Noah und Sophie Siegel; Katharina Eckoldt!

Eve Hoppe-Boeken



20 Jahre Kindertagesstätte Arche Noah



Freitag, 18. Juli 2014, 15.00 Uhr –
*Es ist ein Sommertag wie aus dem Bilderbuch:
Die Sonne stahl vom Himmel und rund um
das Gemeindehaus legen noch einige Helfer
schwitzend aber lächelnd Hand an, denn in
einer Stunde soll das große Fest beginnen:*

Das 20-jährige Jubiläum der Kindertagesstätte ARCHE NOAH des Sozialwerks der Freien Christengemeinde Wiesbaden

Da wird noch ein Feuer angefacht, Kuchenplatten und Salatschüsseln werden in die Räume der Kindertagesstätte getragen. Aufgeregte Kinder zeigen Oma und Opa ihren Garderobenhaken oder den Gruppenraum. Alles sieht heute so anders aus, ist festlich geschmückt, sonst geschlossene Verbindungstüren stehen offen, im Außengelände stehen Tische und Bänke, bunte Fähnchen und Luftballons wehen im (wenigen) Wind.

In einem Raum beginnt eine Erzieherin die Vorschulkinder, die „Dinos“, der Arche Noah zu schminken. Im Bistro hängen farbenfrohe Kostüme auf einem Kleiderständer und im großen Saal steht ein Schiff auf dem Podium.



Um 16.00 Uhr wird es dann wirklich Zeit, dass alle in den Saal kommen und das große Fest beginnen kann. Samuel Ossendorf hat bereits seine Gitarre umgehängt und wartet vorne, bis endlich auch alle „Großen“ ihre Plätze gefunden haben. Samuels Gitarre erklingt und er pfeift dazu ein Lied, dass die Kinder im Saal erkennen und später auch noch einmal zusammen singen werden: „Ich bin ein Kindergartenkind“.

Es wird ruhig im Saal. Werner Nikolai ergreift mit dem Mikrofon auch das Wort und begrüßt alle Anwesenden. Im Hintergrund laufen, seit Samuel in die Saiten gegriffen hat, Bilder aus der Anfangszeit der Arche Noah in der Emser Straße. Die Kinder von damals sind heute erwachsene junge Männer und Frauen. Eines dieser ersten Arche-Noah-Kindern heißt Sven Kleiber, ist heute selbst Vater von zwei entzückenden Kindern und





dürfen, obwohl es doch zu regnen aufgehört hat. Aber die Tiere sind viel kreativer, als es ihnen Noah zutraut, und Gott redet ihm zu, er solle Vertrauen haben. Und so erlebt er, wie die Tieren gemeinsam aus der Wartezeit eine Vorbereitungszeit für ein großes Fest machen. Sie feiern gemeinsam, dass Gott sie bewahrt hat und sie feiern die Begabungen des jeweils anderen.



Nachdem noch einige Danksagungen an langjährige Vorstände, freigiebige Sponsoren, engagierte Elternbeiräte und natürlich an das fleißige, freundliche und liebevolle Kindergartenteam gemacht werden, singen alle Kinder des Kindergartens noch ein Lied gemeinsam mit der Band Devoted: Echt Elefantastisch – und genau so beginnt dann das bunte Treiben auf dem Kindergartengelände in der Willi-Juppe-Straße.

trifft an diesem Freitag „zufällig“ auf Chris Körte, der ersten Leiterin der Arche Noah. Auch sie ist heute zum großen Fest gekommen um mit jetzigen und ehemaligen Kindern, Eltern, Mitarbeitern und Sozialwerksvorstandsmitgliedern gemeinsam dieses schöne Jubiläum zu feiern.

Werner Nikolai begrüßt auch die Vertreterin der Ortsverwaltung, die einen Gruß vom Oberbürgermeister übermittelt und u. a. der FCG für ihr Engagement im Stadtteil Dotzheim dankt. Die Gründer des Sozialwerks, Monika und Andreas Gens, sind ebenfalls der Einladung gefolgt und werden begrüßt, bevor die Vorschulkinder ihr vorbereitetes Theaterstück aufführen.

Aus den aufgeregten Vorschulkindern sind in der Zwischenzeit allerlei Tiere geworden: schnelle Raubkatzen, ein sportliches Känguru, bunte Vögel, ein schillernder Pfau, 8-beinige Spinnen und viele mehr... alle tummeln sich auf der Arche des freundlichen und treuen Noah, der die Tiere verträsten muss, da sie die Arche noch nicht verlassen



Am Bon-Stand kann man sich für Essen und Getränke mit Wertmarken eindecken und sich dann am reichlich bestückten Kuchen- und Salatbuffet, an der Getränketheke und am Grill mit allem versorgen, was das Herz und der Magen begehrt.

Tolle Aktivitäten warten ebenfalls auf die Kinder, während viele Erwachsene erst einmal einen Platz im Schatten und nette Gesprächspartner suchen.

Die Royal-Rangers haben ein Lagerfeuer vorbereitet, an dem Stockbrot gebacken wird, bei der Schokokuss-Wurfmaschine können Kinder und Eltern ihre Treffsicherheit testen, noch ungeschminkte Kinder können sich ebenfalls verschönern lassen und es wird fleißig an verschiedenen Stationen gebastelt.

Eine fröhlich und harmonische Feststimmung kommt schnell auf und freut nicht nur das Kindergarten-Team, das mit viel Energie und Liebe dieses Fest vorbereitet hat!

Das Highlight war dann für 18.30 Uhr vorgesehen – das große Luftballonsteigenlassen. Und wer hätte es gedacht: Zwei der Luftballons flogen 180 km weit!

Chris Körte



Termine

September 2014 bis Februar 2015

(regelmäßig stattfindende Veranstaltungen der einzelnen Altersgruppen können der Übersicht auf Seite 14/15 entnommen werden)

Gottesdienste

In unseren Gottesdiensten wollen wir Gottes Größe feiern und sein Handeln an uns Menschen zulassen. Gemäß der Aussage nach Psalm 34,9 wollen wir die Gegenwart Gottes real erwarten und erleben.

Sonntag, 10.00 Uhr



Besondere Gottesdienste

12.10.2014 Ordination der Vikare Samuel Ossendorf und Tobias Knierim

24.12.2014 Heiligabendgottesdienst um 16.00 Uhr

11.01.2015 Allianzgottesdienst in der Lutherkirche

Parallel zu Kleingruppen finden **mittwochs, 19.30 Uhr** in der Gemeinde **Gebetstreffen** statt.

Ansprechpartner

Pastor Stefan Weise, stefan.weise@bfp.de, Tel. 06 11/1 40 43 68

Willkommensnachmittag

Die Gemeinde stellt sich vor.

Am **Sonntag, 14.09.2014 um 15.30 Uhr**, findet wieder unser Kennlernnachmittag statt. Alle Interessierten, die sich u.a. fragen: Wer ist die FCG Wiesbaden? Was glauben sie? Wie kann ich dazugehören? usw. sind zu diesem Willkommensnachmittag herzlich eingeladen.

Bei Kaffee und Kuchen werden MitarbeiterInnen die Gemeinde vorstellen und versuchen, alle neugierigen Fragen zu beantworten. Insbesondere Menschen, die aus anderen Orten zugezogen sind oder/und sich mit dem Gedanken beschäftigen, in der FCG Wiesbaden Mitglied zu werden, sollten an diesem Nachmittag dabei sein.

Ansprechpartner & Anmeldung

Pastor Stefan Weise, stefan.weise@bfp.de, Tel. 06 11/1 40 43 68



Familienfest des Kids-Treffs

Samstag, 20.09., 15:00-17:30 Uhr

Der Kids-Treff und die evangelische Kirche Schelmengraben laden herzlich zum Familienfest ein.

Ort: Im Garten der Evangelischen Kirche, Hans-Böckler-Straße 65.

Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit einem Fußballturnier, Spielen, Beiträgen der Kinder, sowie Kaffee und Kuchen und Grillen.



Lobpreisabende

Im Mittelpunkt dieser besonderen Lobpreisgottesdienste stehen Anbetung und Lobpreis. Wir wollen uns Zeit nehmen, um auf Gottes Reden durch seinen Heiligen Geist zu hören, uns seiner verändernden Gegenwart auszusetzen und füreinander zu beten. Wir erwarten, dass Gott Menschen tief berühren, sie heilen und befreien wird. Jeder ist herzlich eingeladen.



Termine: 21.09.2014 und 16.11.2014 jeweils 18:00 Uhr

Freundschaftsbrunch

Wir lieben Gemeinschaft untereinander und lassen dabei zusammen Themen über „Gott und die Welt“ auf uns wirken, lassen aber neben dem geistigen Wohlbefinden auch das körperliche beim „Brunchen“ nicht außer Acht. Wir freuen uns, wenn unser „Brunchraum“ voller Gäste ist. Jeder sollte kommen, sich so richtig wohl fühlen und Freunde mitbringen. (Wir haben Plätze für min. 70 Personen)



Termine: 20.09.2014, 01.11.2014, 06.12.2014, jeweils um 09:30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Tine Kleiber, Tel. 0611 4114811 oder kontakt@fcgwi.de

Bistro am Sonntag

Wir kommen als Gemeinde nicht nur zum Gottesdienst zusammen und gehen dann wieder nach Hause, nein. Wir haben regelmäßig beim Mittagessen Zeit, um miteinander zu sprechen, andere Menschen näher kennenzulernen und Beziehungen besser zu pflegen.

12.10.2014 und 16.11.2014 jeweils 18:00 Uhr



Männertag

Termin: 27.09.2014

Nähere Informationen folgen.



Awakening

Awakening-Wochenende

Freut euch auf ein Wochenende voller Gemeinschaft, intensiver Zeiten mit Gott sowie Spiel und Spaß!

2.10. bis 5.10.2014

Nähere Informationen folgen.

Information und Anmeldung:

Tobias Knierim, tobias.knierim@fcg-wiesbaden.de



Festgottesdienst am Tag der Deutschen Einheit

Freitag, 03.10.2014, 16.00 Uhr: Den Tag der Deutschen Einheit wollen wir gemeinsam als Evangelische Allianz mit einem Open-Air Fest-Gottesdienst unter dem Motto „Wiedervereinigung“ im Biebricher Schlosspark feiern. Lasst uns gemeinsam nach innen und außen Einheit demonstrieren.



4-teilige Themenreihe der

Evangelischen Allianz zum Thema „Israel“

09.10.2014, 19.30 Uhr in der FCG:

1. Themenabend „Feinde Israels = Gottes Feinde?!“
Sprecherin an diesem Abend ist Mirjam Klesper, neben dem Vortrag wird es auch die Möglichkeit zum Austausch geben.

11.12.2014, 19.30 Uhr in der Baptistengemeinde
(Friedrich-Naumann-Str. 25:

2. Themenabend „Wer/Was ist eigentlich ‚Palästina‘ bzw. ‚ein Palästinenser‘?“
Sprecherin an diesem Abend ist Mirjam Klesper, neben dem Vortrag wird es auch die Möglichkeit zum Austausch geben.
Am **14.02.2015, 15.30 Uhr** und **08.03.2015, 15.30 Uhr** finden die letzten zwei Veranstaltungen der Themenreihe statt, nähere Informationen folgen.



Visionsabende

Unsere Gemeinde hat eine Vision: „Erfülltes Leben für dich und unsere Stadt“ Doch wie kann der Einzelne an dieser Vision Teil haben und wie kann sie praktisch umgesetzt werden? Die Abende am **15.10. und 26.11.** werden sich um diese Fragen drehen. Beginn ist jeweils 19:30 Uhr.



Teeny-Club: Teentime

Freut euch auf eine Woche voller Spiel, Spaß, Gemeinschaft und intensive Zeiten mit Gott!

Termin: 22.-26.10. (Mittwoch bis Sonntag)
im Kreisjugendheim Heisterberg

Kontakt

Tobias Knierim, tobias.knierim@fcg-wiesbaden.de



EVA-Einsätze

An den folgenden Samstagen:

25.10.2014, 29.11.2014 (mit verantwortlich: FCG) werden wir gemeinsam mit anderen Gemeinden der Evangelischen Allianz Straßeneinsätze auf dem Mauritiusplatz durchführen. Solche Einsätze sind eine wunderbare Möglichkeit, sich darin zu üben, mit anderen Menschen über Jesus ins Gespräch zu kommen und ihnen die frohe Botschaft von der Errettung zu sagen. Dabei vertrauen wir auf die Kraft des Heiligen Geistes und die Kraft des Evangeliums, Menschen zu berühren.

Ansprechpartnerin:

Sabine Körppen, Telefon 06 11/46 77 22, sabine.koerppen@web.de



Jahreshauptversammlung des Sozialwerkes

Alle Mitglieder des Sozialwerkes sind herzlich zur Jahreshauptversammlung am **25.11. 2014** eingeladen.



Get it!

Wir wollen, dass Teenys und Jugendliche in ungezwungener Atmosphäre Gott erleben. Deshalb gibt es übers Jahr verteilt den Jugendgottesdienst GET IT!, meistens mit Gastpredigern, Jugend-Lobpreisbands und anschließendem gemütlichen Beisammensein und Essen im Jugendbistro.

Termin: 29.11.2014, 19.30 Uhr

Ansprechpartner:

Tobias Knierim, tobias.knierim@fcg-wiesbaden.de, Tel. 06 11/411 48 12

GET IT!

Frauen mit Vision

Willkommen im Frauen-Café

Wir wollen besonders Frauen ermutigen sowie Glaubens- und Lebenserfahrungen miteinander teilen mit interessanten Themenvorträgen, freundschaftlichem Austausch, Kaffee und Kuchenbuffet. Jede Frau ist willkommen.

Termine: 13.12.2014, Samstag, 15.00 Uhr
jeweils FCG-Bistro

Großer hessischer Frauentag in Frankfurt

Am Samstag, 11. Oktober 2014 von 10 bis 16 Uhr
Thema: „Face to Face – in der Nähe Gottes“ mit Mia Friesen aus Bad Gandersheim.

Anmeldung erforderlich über www.frauenmitvision-hessen.de.
Abfahrt von Wiesbaden mit dem Gemeindebus möglich

Weitere Informationen über FmV-Team Wiesbaden:

Bettina Müller, Tel. 0170 414 9463, bettina.mueller@bfp.de



Adventskonzert: Ason's Astreiner Advent

Pünktlich zum ersten Advent, am **30.11.2014** um 16.00 Uhr werden wir die Gelegenheit erhalten, uns auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen zu lassen mit Weihnachtsliedern aus Deutschland, Schweden, Amerika und Spanien auf andere Weise. Sicherlich auch eine gute Gelegenheit Freunde und Verwandte mitzubringen.



Gemeinde und Israel Gebetsinitiative für Israel

Seit über drei Jahren beten Christen weltweit in 40 Ländern an **jedem 1. Mittwoch im Monat** gemäß Jesaja 62 für Jerusalem, Israel und ihre Nationen. Wir wollen als Gemeinde in diesen Segensstrom der Jesaja-62-Gebetsinitiative eintauchen und uns aktiv mit unseren Geschwistern weltweit für konkrete Gebetsanliegen unseres älteren Bruders Israel Eins machen.



D.I.E.N.S.T Seminar

Entdecke Dein Potenzial! Möchtest Du mehr über Deine Gaben wissen und persönlich auf Entdeckungsreise gehen, so bist Du in diesem Seminar richtig. Als Christ wird jeder von uns zu einer neuen Schöpfung in Christus. Teil dieser neuen Schöpfung ist auch die Zuteilung dessen, was die Bibel „Geistliche Gaben“ nennt. Diese Gaben befähigen uns dazu in einer besonderen Weise mitzuarbeiten und Frucht zu bringen. Du bist wertvoll und wichtig.



Termine: Nach Terminabsprache

Kursleitung, Info und Anmeldung bei:

Bettina Müller, Tel. 0170 414 9463, bettina.mueller@bfp.de



Aus der Gemeinde Personalien



Hochzeit

Am 14.06. 2014 gaben sich **Stefanie Pöttsch und Julian Albrecht** in unserer Gemeinde das Ja-Wort. Wir wünschen dem frisch gebackenen Ehepaar Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft und viel Freude mit und aneinander!

Geburt

Am 09.07.2014 erblickte **Joulie Marginean** um 15:42 das Licht der Welt. Bei ihrer Geburt wog sie 2870 g und war 49 cm lang. Wir wünschen den Eltern Gerhart und viel Freude mit ihrer Tochter und Gottes Segen bei all den vielfältigen Aufgaben des Elternseins!



*Nicht nur die deutsche Fußballmannschaft gewinnt Pokale ...
... auch dem Fußballteam von Awakening gelang es am 28.06.2014
das Youth Alive Hessen Fußballturnier zu gewinnen!*



Taufe

Aufgrund der Wetersituation konnte die für den 13.07.2014 geplante Taufe im Rhein nicht stattfinden, doch **Alexandru und Marius Cristea** ließen sich davon nicht abhalten und ließen sich an diesem Tag kurzer Hand in unserem Taufbecken taufen. Wir wünschen ihnen als Gemeinde, dass sie Gottes Segen auf ihrem eingeschlagenen Weg erfahren!

Neuzugänge

Die Gemeinde durfte am 27.04.2014 **Anja, Markus und Vera Rill, Juan de los Rios und Edilene Stuntebeck** als neue Gemeinemitglieder begrüßen. Wir wünschen ihnen, dass sie sich in unserer Mitte schnell zu Hause fühlen. Geht doch einfach einmal auf sie zu und begrüßt sie!



Juan



Edilene

Einsegnung

Die diesjährige Einsegnung – das Pendant zur Konfirmation – fand im Rahmen eines Gottesdienstes am 15.06.2014 statt. Dort zeigten **Jennifer Hoppe-Boeken, Mose Kim, Karl Krause und Emilia Sos**, was sie in den letzten Jahren während des biblischen Unterrichts über den christlichen Glauben, die Bibel und Gottes Sicht auf sie selbst gelernt hatten und wurden für den neuen Lebensabschnitt unter den Segen Gottes gestellt.



Sterbefall

Am 09.09.2014 starb **Gerd Richter** nach schwerer Krebserkrankung. Als Gemeinde wünschen wir seiner Frau Rosario sowie seinen Kindern von Herzen Gottes Trost und Kraft in dieser schweren Zeit. Wie gut, dass wir wissen dürfen, dass Gerd nun seinen himmlischen Vater von Angesicht zu Angesicht sehen darf und alle Schmerzen vergessen sind!.

Erlebt

Das wertvollste Geschenk in der Dunkelheit

Dunkelheit ist kein positives Wort. Und eine schöne, reale Befindlichkeit kann ganz unerwartet – so quasi aus heiterem Himmel – in eine hässliche Dunkelheit verwandelt werden.

Nach einem Infarkt im Auge schreibt eine Maschine, genannt „Gesichtsfeld“, genau die Stelle auf, wo die Schädigung des Sehens – die Dunkelheit – aufgetreten ist. In meinem Fall unglücklicherweise in der Mitte, also in Augenhöhe.

Wir singen: „Egal was du mir gibst, egal was du mir nimmst, du bist und bleibst mein Gott, nur dir gehört mein Lob“. Nicht nur singen, sondern auch ehrlich und von ganzem Herzen meinen – geht das überhaupt in jeder Situation? Ohne die erfahrbare Hilfe von Jesus auf gar keinen Fall, kann ich behaupten.

Ich brachte meine Angst und Sorge zur größten Müllkippe der Welt: direkt unter dem Kreuz von Golgatha. Jesus beugte seine ausgestreckten Arme vom Kreuz zu mir herab und umarmte mich. „Ich halte dich fest und lasse dich niemals los“ - das erfuhr mein ganzes Sein. Und ein Frieden, der höher war als alle menschliche Vernunft erfüllte mich und blieb in mir. Seine Nähe ist das wertvollste Geschenk, das auch in der Dunkelheit leuchtet wie ein strahlendes Licht.

Das Resultat dieser Begegnung ist eine große Dankbarkeit und mit Paulus kann ich sagen: „Alles, aber auch alles wird mir zum Besten dienen“. Danke Jesus, für deine unfassbare Liebe, die immer erfahrbar ist.

Uschi Knieriem, 18.8. 2014, Uniklinik Dresden



Wusstet Ihr schon?

Michael & Johanna Mühlichen

Wo seid Ihr geboren?

Michael: Ich wurde in Teterow in Mecklenburg geboren. Johanna: Ich wurde Schweinfurt in Unterfranken geboren.

Wo habt Ihr Euch kennen gelernt?

Wir haben uns über das Internet kennen gelernt.

Wie lange seid Ihr verheiratet?

Wir seit 2 Jahren verheiratet.

Was macht Ihr beruflich?

Michael: Ich habe Demografie studiert und arbeite als Bevölkerungswissenschaftler.

Johanna: Ich bin gelernte Bankfachwirtin und arbeite als Administrator im Förderkreditservice.

Was macht Ihr am liebsten in Eurer Freizeit?

Entspannen, in der Bibel lesen, musizieren, Musik hören, gute Filme/Dokumentationen schauen, Baden gehen, Fahrrad fahren, Volleyball und Fußball spielen, Basteln, Reisen ...

Wie habt Ihr Gott kennen gelernt?

Wir sind in gläubigen Familien aufgewachsen und haben im Jugendalter eine feste Entscheidung für Jesus getroffen.

Habt Ihr ein einschneidendes Erlebnis mit Gott gemacht? Wenn ja – Was habt Ihr erlebt?

Ein einschneidendes Erlebnis wäre mehr als nur untertrieben. Gott hat uns durch verschiedene Lebenslagen geführt. Bei Johanna begann es



bereits mit ihrem Namen. Ihr Papa erhielt diesen – bevor die Eltern überhaupt wussten, dass es ein Mädchen wird – in einem Traum. Wir müssten wohl mittlerweile ein kleines Buch verfassen, um alle Wundertaten Gottes näher zu erläutern. Daher hier nur eine kurze Auflistung: Rettungen von Erstickungstod und Ertrinken, Versorgung bei finanziellen Schwierigkeiten, Befreiung aus einer selbstgewählten Beziehung mit hohem Schuldenberg, Heilung von Karrierestreben durch einjährige Arbeitslosigkeit und Belohnung durch unverdienten besseren Arbeitsplatz, Erkennen, dass es den Heiligen Geist mit seinem Wirken und Handeln auch heute noch gibt und Gott selbst sich durch ihn offenbaren will und in unserem Leben wirkt.

Wie lange seid Ihr schon in dieser Gemeinde?

Wir sind seit zweieinhalb Jahren in der FCG.

Wie seid Ihr auf die FCG aufmerksam geworden?

Nachdem wir um Gottes Willen gebetet hatten, suchten wir nach pfingstlich-/charismatisch-orientierten Gemeinden. Gleich beim ersten Besuch

in der FCG wurden wir herzlich von Stefan Weise begrüßt und nach dem Gottesdienst fühlten wir uns geistlich zu Hause.

Was begeistert Euch an der Gemeinde?

Uns begeistern der Lobpreis, die Predigten, der Pastor (an dieser Stelle ein lieber Gruß an Stefan ;-))....

In welchem Bereich arbeitet Ihr in der Gemeinde mit?

Michael: Ich spiele in einem der Lobreisteam Bassgitarre.

Für was seid Ihr Gott dankbar?

Für Seine Führung in unserem Leben in jeglicher Hinsicht, sei es privat (dass wir uns finden dürfen), finanziell oder beruflich. Vor allem aber, dass Er unser Vater ist, der nicht nur passiv an unserem Leben teilhaben will, sondern uns tatsächlich aktiv führen will. Mit Worten können wir gar nicht beschreiben, wie unendlich dankbar wir sind, Kinder Gottes heißen zu dürfen.

Lydia Weise

Patrick & Angelika Figura

Wo seid Ihr geboren?

Patrick: Ich wurde in Bad Hersfeld, einer Kleinstadt zwischen Gießen und Eisenach, geboren.

Angelika: Ich wurde in Bad Salzungen geboren, das liegt ebenfalls in der Nähe von Eisenach.

Wo habt Ihr Euch kennen gelernt?

In einem Jugendcafé in unserer Heimat. Unsere Geschwister (Patrick's Schwester und Angelikas Bruder) hatten sich dort bereits vor uns kennen gelernt und wurden kurz darauf ein Paar. Dadurch lernten wir uns später zwangsläufig kennen.

Wie lange seid Ihr verheiratet?

Wir sind abwechslungsreiche 27 Monate verheiratet.

Was macht Ihr beruflich?

Patrick: Nach dem Fachabitur absolvierte ich eine Ausbildung zum landwirtschaftlich-technischen Assistenten. Danach begann ich zu studieren – derzeit im 4. Semester an der Hochschule Geisenheim (Fachrichtung Gartenbau).

Angelika: Ich habe „Soziale Arbeit“ in Würzburg studiert und arbeite jetzt mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in der Jugendhilfe.

Was macht Ihr am liebsten in Eurer Freizeit?

Patrick: Alles!

Angelika: Vieles – z.B. Klavier spielen, Fotografieren, Spazieren gehen, Reisen, etc.

Wie habt Ihr Gott kennen gelernt?

Patrick: Wir sind beide in einem Elternhaus mit gläubigen Eltern aufgewachsen.

Ich habe mich mit 16 Jahren für Jesus entschieden.

Angelika: Ich habe mich 2007 in Israel taufen lassen.



Habt Ihr ein einschneidendes Erlebnis mit Gott gemacht? Wenn ja – Was habt Ihr erlebt?

Patrick: Wir haben schon einige krasse Dinge mit Gott erlebt. Unsere Liebesgeschichte – wie wir zueinander gefunden haben – ist so ein Erlebnis.

Angelika: Wer dazu mehr wissen möchte, kann uns ja fragen.

Wie lange seid Ihr schon in dieser Gemeinde?

Wir sind Anfang 2013 auf die Gemeinde aufmerksam geworden. Im Januar 2014 wurden wir als Mitglieder in die Gemeinde aufgenommen.

Wie seid Ihr auf die FCG aufmerksam geworden?

Über Internetrecherche.

Was begeistert Euch an der Gemeinde?

Uns gefällt die „bunte Mischung“ – unterschied-

liche Generationen nehmen am Gemeindeleben teil. Wir sind begeistert von den lebensnahen Predigten und den erfrischenden Lobpreiszeiten. Und von unserem Hauskreis.

In welchen Bereichen arbeitet Ihr in der Gemeinde mit?

Patrick: Ich arbeite im Kaffeeteam mit.

Angelika: Ich spiele im Lobpreis am Israel-Gebetsabend mit.

Für was seid Ihr Gott dankbar?

Für seine Treue. Für sein Versorgen in kleinen und großen Dingen. Für seine Geduld und Gnade, die uns formt und miteinander wachsen lässt.

Lydia Weise

Kontaktdaten · Regelmäßige Angebote in den verschiedenen Altersgruppen

Was – Wo – Wer?



Kinder und Jugendliche

■ Kids-Alive – Minis (1-5 Jahre)

Schäfchen und Bärchen

Sonntag, 10.00 Uhr

Parallel zum Gottesdienst findet hier ein altersgerechtes Kinderprogramm statt.

Lori Dück, Lidia Klein, Annette Dumke und Teams

■ Kids-Alive (6-12 Jahre)

Seelöwen, Löwen und Delfine

Sonntag, 10.00 Uhr

Parallel zum Gottesdienst findet hier ein spannendes Kinderprogramm in verschiedenen Altersgruppen statt.

Daniela Sos und Team

■ Konfigruppe des Biblischen Unterrichts

(7.-10. Klasse)

Sonntag, 10.45 Uhr

(gemeinsamer Start im Gottesdienst, 10.00 Uhr)

Jugendliche entdecken die Bibel und die Grundlagen des christlichen Glaubens.

Charlotta Andersson

charl.andersson@web.de

■ Kindertreff (5-11 J.)

Dienstag, 15.30 Uhr im Stadtteilbüro

Schelmengraben im Einkaufszentrum

Es gibt Spiel und Spaß, Geschichten und Lieder, Getränke und etwas zum Knabbern.

Daniela Sos und Team

DJ.Sos@freenet.de

■ Royal Rangers

Samstag, 15.00 Uhr

Die Royal Rangers sind eine internationale Pfadfinderschaft mit Startern (6-8 Jahre), Kundschaftern (9-11 J.), Pfadfindern (12-14 J.) und Pfadrangern (15-17 J.)

Wolf-Georg Diefenbach, Nicole Braman, Samuel Ossendorf und Armin Nikodemus (Außenposten Rheingau)

Stammleiter@rr34.de

■ Teeny-Club (13-17 Jahre)

Freitag, 17.30-19.30 Uhr

Die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen, Spiel und Spaß sowie Zeit mit Gott stehen hier im Mittelpunkt.

Tobias Knierim und Team

tobias.knierim@fcg-wiesbaden.de

■ Awakening (ab 16 Jahren)

Freitag, 20.00 Uhr

Wir wollen erleben, wie die junge Generation ihr geistliches Potential entfaltet und diese Welt zum Beben bringt.

Tobias Knierim und Team

tobias.knierim@fcg-wiesbaden.de



Erwachsene

■ On tour

Zwei- bis dreimonatliches Treffen, aktuelle Termine über das Gemeindebüro
Ein Treffen für junge und junggebliebene Erwachsene – Singles, Ehepaare und Familien – bei dem die Gemeinschaft im Rahmen von Unternehmungen im Mittelpunkt steht.

Rebecca & David Lönhard und

Eve & Tobias Hoppe-Boeken

evetobi@web.de

■ Frauen mit Vision

Frauen-Café

Samstag, 15.00 Uhr, aktuelle Termine
siehe Veranstaltungen

Im gemütlichen Rahmen sollen Frauen im Glauben und ihrer Persönlichkeit ermutigt und gestärkt werden.

Beten und Gott erleben

Freitag, 19.30 Uhr, aktuelle Termine

siehe Veranstaltungen

Ziel ist stärkeres Wachstum im Glauben durch Anbetung und Lobpreis, gemeinsames Gebet und kurze Impulse.

Bettina Müller und Team

bettina.mueller@bfp.de

■ 55aufwärts

55 aufwärts ist ein Angebot für junggebliebene Ältere.

55aufwärts-Treff

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

Im Donnerstagtreff stehen Gemeinschaft, Gebet, Singen und eine Kurzandacht im Zentrum.

55aufwärts-unterwegs

Ausflüge und Unternehmungen nach Absprache

Karin Kaufmann, Mirella Wloka, Joachim Dumke,

Reinhard Hoppe und Stefan Weise

stefan.weise@bfp.de



Begleitung und Beratung

■ Sozialberatung

Montag, Termine nach Vereinbarung
über das Gemeindebüro

Wir suchen gemeinsam Lösungen bei
Fragen in Lebenskrisen, Krankheiten und
Ausweglosigkeiten und bieten Hilfestellung
bei Ansprüchen gegenüber Behörden und
Sozialversicherungsträgern.

Alles unterliegt der Schweigepflicht.

Ilse Huster

kontakt@fcg-wiesbaden.de

■ Suchtkrankenhilfe

Gruppe für Angehörige, Montag, 18:30 Uhr

Gruppe für Betroffene, Montag, 20:30 Uhr

In den Selbsthilfegruppen, die von einem ehe-
maligen Betroffenen und langjährigen Leiter von
Selbsthilfegruppen begleitet werden, besteht die
Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und
Antworten auf Fragen zu erhalten.

Berndt Schulz

kontakt@fcg-wiesbaden.de

■ Nachhilfe

Termine nach Vereinbarung

Tobias Zeipelt

kontakt@fcg-wiesbaden.de

■ Besuchsdienst

Wir besuchen Menschen, die aufgrund von Alter
oder Krankheiten weniger außer Haus kommen.
Besuche im Krankenhaus sind ebenfalls möglich.
Gerne können Termine mit dem Besuchsteam
vereinbart werden.

Karin Kaufmann

kontakt@fcg-wiesbaden.de

■ Seelsorge

Termine nach Vereinbarung

Stefan Weise und Team

stefan.weise@bfp.de

■ Ehevorbereitungskurs und Eheberatung

Termine nach Vereinbarung
Beziehung vor und in der Ehe stärken.

Lydia & Stefan Weise sowie andere Ehepaare

stefan.weise@bfp.de

■ Kleingruppen

In und um Wiesbaden herum treffen sich
altersgemischte und – homogene Kleingruppen.
Du bist eingeladen, Glaube durch Gottes Wort,
Gemeinschaft und Gebet zu erleben und dadurch
zu wachsen.

Nähere Informationen bei Samuel Ossendorf

Samuel.Ossendorf@fcgwi.de

■ Sozialwerk – Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Unterm Regenbogen“

Martina Nicolai

www.sozialwerk-wiesbaden.de

Gut eingeparkt

Die Parkmöglichkeiten direkt an der Gemeinde
sind sehr begrenzt. Daher nutzt doch bitte die
Gelegenheit eines kleinen Spazierganges vom
Parkplatz am Lassalleplatz, den ihr über die
Karl-Arnold-Straße erreicht. Von dort gibt es
unterhalb des Parkplatzes einen Fußweg direkt
zur Ludwig-Erhard-Straße zum gegenüberlie-
genden Gemeindehaus (ca. 3 Minuten).

Eine genaue Skizze findet ihr unter
www.fcg-wiesbaden.de

IMPRESSUM

Kirchzentrum

Willi-Juppe-Straße 13, 65199 Wiesbaden

Tel. (06 11) 41 14 80 · Fax (06 11) 4114810

Mail: kontakt@fcg-wiesbaden.de

www.fcg-wiesbaden.de

Sozialwerk der FCG

Tel.: (0611) 451263

www.sozialwerk-wiesbaden.de

Pastor Stefan Weise

Tel.: (0611) 4114813

Tel.: (0611) 1404368

Mobil: (0179) 5384483

Mail: stefan.weise@bfp.de

Bankverbindungen

Wiesbadener Volksbank eG

Konto 15 196 300, BLZ 510 900 00

IBAN: DE50 5109 0000 0015 1963 00

BIC: WIBADE5W

Redaktion

Eve-Christin Hoppe-Boeken; Lydia Weise

Layout: Hergen Eckoldt

Druck

cross effect · Eckoldt GmbH & Co.KG

D-55218 Ingelheim am Rhein

www.cross-effect.de



Kindermund

Julia (3) versucht gerade, den ersten Satz des Psalms 23 für die „Bärchen“ zu lernen: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nix mandeln...“

Papa erzählt die Geschichte von der Sintflut und wie Noah all die Tiere mit auf die Arche nimmt. Jonas (5): „Oh, und was ist mit all den Bäumen und schönen Blumen?“

Mein Sohn (4) während seines ersten Fluges in den Urlaub. Nachdenklich schaut er aus dem Fenster, dann fragt er mich: „Wir sind doch jetzt oben im Himmel?“ Ich: „Ja, weit über den Wolken.“ Er: „Dann haben mich alle angelogen, ich hab Gott hier nirgendwo gesehen!“

Hier könnten die Sprüche eurer eigenen Kinder stehen – einfach in einer Mail an kontakt@fcg-wiesbaden.de senden.



Auflösung des letzten Rätsels

Bilderrätsel

Wie gut kennst du deine Gemeinde?

Wer erkennt, was auf diesem Bild gezeigt wird? Wer es weiss, darf sich als echter Kenner der Gemeinde bezeichnen, und wer nicht, darf Lydia Weise, die dieses Rätsel aufgegeben hat, fragen.